

Gekenterte Sportrunderer gerettet

Hilfeinsatz - Die Übungsfahrt einer Feuerwehrmannschaft auf der Donau bei Korneuburg erfüllte gestern Vormittag weit mehr als nur ihren Zweck. Weil zwei Sportrunderer in unmittelbarer Nähe gekentert waren, fanden sich die Feuerwehrleute plötzlich in einem dramatischen Rettungseinsatz wieder.

Weit vom Ufer entfernt befanden sich die beiden verunglückten Sportler in einer absolut lebensbedrohlichen Lage, berichteten die Feuerwehrleute später. Boot und Menschen trieben hilflos in der kalten Donau. Doch das Team im Arbeitsboot, das aus Mitgliedern der Feuerwehren Korneuburg und Hollabrunn bestand und an einem Ausbildungskurs teilgenommen hatte, behielt die Nerven. Unter ihrem Kommandanten Christopher Weber wurde ein schulmäßiger Rettungseinsatz eingeleitet. Die Ruderer konnten samt ihrem Sportboot in kürzester Zeit aus dem Wasser gefischt werden. Etwas geschockt, aber unverletzt wurden die beiden Verunglückten im Hafen Korneuburg abgesetzt.

FEUERWEHR KORNEUBURG/WEBER



Retter: Feuerwehrleute fischten die Ruderer aus der Donau